



# Dialyse als Mittelpunkt meines Lebens

## Übergang zur Hämodialyse aus Sicht der Patienten\*innen

Erika Foltin BSc., Clara Kluckner BSc., Marlene Maier BSc.

Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt 2020/2021

Lehrveranstaltungsleiter\*innen: Univ.-Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer, Ass.-Prof. Mag. Dr. Martin Nagl-Cupal, Birgit Schönfelder, BSc.

Kontakt: a1348032@uniwien.ac.at

### Hintergrund

Der Beginn der Hämodialyse wird oft als krisenreichste Zeit im Leben der Betroffenen gesehen. Hämodialyse wird auch als eine große Herausforderung mit „Gefangenschaft“, „Abhängigkeit“, „Akzeptanz“ und „neues Leben“ beschrieben<sup>1</sup>.

Genauere Inzidenzzahlen zur Anwendung der Hämodialyse liegen für Österreich nicht vor. Laut der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie<sup>2</sup> erkranken in Österreich jährlich über 1200 Personen an einer chronischen Niereninsuffizienz.

Bisher gibt es nur wenig Literatur, die die Perspektive der Betroffenen und ihre Bedürfnisse in den Fokus nimmt. Ein besseres Verständnis für diese Zeit wird von den Patient\*innen gewünscht, um eine erfolgreiche psychosoziale Anpassung zur Hämodialyse zu ermöglichen.

### Ziel & Methodik

**Ziel** ist es, ein Verständnis für die Erfahrungen der Patient\*innen innerhalb des Übergangs zur Hämodialyse zu entwickeln.

Durch die Studienergebnisse sollen Pflegende auf das Erleben und die Erfahrung sensibilisiert werden.

#### Methodik

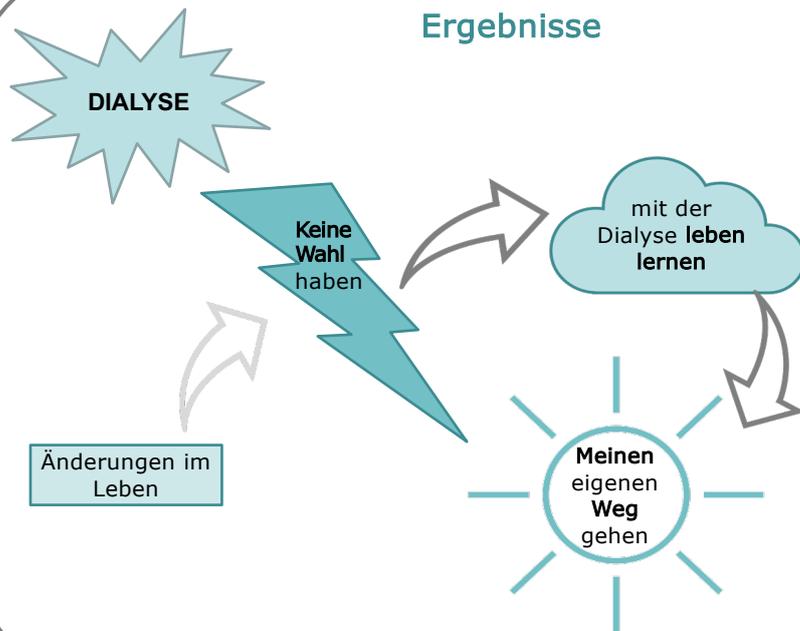
**Design:** Qualitativer Forschungsansatz

**Rekrutierung:** über Dialysezentren und Selbsthilfegruppen

**Datenerhebung:** 5 leitfadensorientierte Einzelinterviews – (2 Männer, 3 Frauen, zw. 35-70 Jahre)

**Datenauswertung:** offenes und axiales Kodieren nach der Grounded Theory<sup>3</sup>

### Ergebnisse



**⚡** Dialyse wirft Patient\*innen in ein Chaos. Es bilden sich verschiedene Phasen im Verlauf ab, die sich in ihrem Ablauf als Reihenfolge gliedern.

#### ⚡ KEINE WAHL HABEN - instabile Phase

- Gezwungen sein, etwas tun zu müssen
- Körperliche, soziale und persönliche Einschränkungen erleben
- Die Situation anderer erleben müssen

#### ☁ MIT DER DIALYSE LEBEN LERNEN - phasenweise stabil und instabil

- Bewältigungsstrategien entwickeln
- Unterstützung durch Andere
- Trotz der Dialyse leben

#### ☀ MEINEN EIGENEN WEG GEHEN - Normalisierungsphase

- Trotz der Dialyse ein schönes Leben führen
- Das Leben für mich anpassen

➡ Am **Ende** finden die Patienten ihren Weg mit der Dialyse zu leben. Manchmal können *Änderungen im Leben* sie kurz wieder in diesen Kreis schicken und sie passen sich wieder an.

### Schlussfolgerung

Im Fokus steht die Unterstützung und Begleitung der Betroffenen in Berücksichtigung ihrer persönlichen Wünsche und Entscheidungen orientiert an den hier identifizierten Verlaufphasen.

#### Pflegerische Unterstützung

- Informieren über die Auswirkungen auf das Alltagsleben

- Ermöglichen einer Privatsphäre
- Kontakt zu Selbsthilfegruppe von Anfang an
- Assessments durchführen & Bedürfnisse (re)evaluieren
- Vermittler\*innenrolle bei Unterstützungsangeboten
- Alternative Unterstützungsangebote anbieten (z.B. traditionelle chinesische Medizin, Yoga)

#### Ausblick

Mit Blick auf eine holistische Versorgung der Betroffenen bedarf es weiterführender, vertiefender Betrachtung der emotionalen Situation und Grundlagen für ihre Entscheidungsfindungen. Bisher bestehende Angebote für diese Klient\*innengruppe werden hierdurch zielgerichtet evaluierbar und können dem Bedarfen der Nutzer adäquat angepasst werden.

#### Literatur:

1. Jonasson, K. K., & Gustafsson, L. (2017). You live as much as you have time to: The experience of patients living with hemodialysis. *Nephrology Nursing Journal: Journal of the American Nephrology Nurses' Association*, 44(1), 35-41.
2. Strauss, A. & Corbin, J. (1996). *Grounded Theory: Grundlagen Qualitative Sozialforschung*. Beltz Psychologie Verlags Union.
3. Polit, D. F., Beck, C. T., Hungler, B. P. (2012). *Lehrbuch Pflegeforschung: Methodik, Beurteilung und Anwendung* (Michael Herрман, Übersetzer). Hans Huber Verlag. (Ursprünglich herausgegeben 2001).